

# Inhalt

Vorbemerkungen .....	5
Einleitung .....	8
<b>I. Altern in der „erweiterten Moderne“ .....</b>	<b>23</b>
1. Individualisierung im Alter .....	23
2. Vergesellschaftung durch Bildung .....	33
× 2.1 Altersbildung als Teil der Erwachsenenbildung .....	36
× 2.2 Die Aufgabe der Altersbildung .....	42
3. „Reflexives Milieu“ als Kernkategorie .....	46
4. Anlage und Methoden der vergleichenden Fallstudien .....	56
4.1 Auswahl der Fälle .....	58
4.2 Methodenwahl .....	61
<b>II. Die Fallstudien .....</b>	<b>64</b>
1. „Fremde Nähe“ – Umgangswissen im Alten- und Pfleheheim .....	64
1.1 Gründungsgeschichte und Struktur .....	64
1.2 Heimorganisation: Politik des Verschweigens .....	69
1.3 Gruppenlernen: Integration durch Exklusion .....	74
1.4 Kompetenzentwicklung: Geförderte Selbstregulation .....	87
2. „Erweiterte Nachbarschaft“ – Umfeldwissen im Modell der Seniorengenossenschaften .....	104
2.1 Gründungsgeschichte und Struktur .....	104
2.2 Organisation der Genossenschaft: Politik des Sozialmanagements .....	119
2.3 Gruppenlernen: Integration durch lokale Einbindung .....	131
2.4 Kompetenzentwicklung: Selbstorganisiertes Alltagslernen .....	138
3. „Stellvertreterbiografien“ – Aushandlungswissen im Erzählcafé .....	152
3.1 Gründungsgeschichte und Struktur .....	152
3.2 Organisation des Erzählcafés: Politik der inszenierten Dialoge .....	163
3.3 Gruppenlernen: Integration als Abschluss der „Generation für sich“ .....	169

3.4 Kompetenzentwicklung: Selbstvergewisserung im moderierten Dialog .....	182
4. „Nähe auf Distanz“ – Information und Kommunikation in Computergruppen .....	194
4.1 Gründungsgeschichte und Struktur .....	194
4.2 Organisation in Computergruppen: Politik der indirekten Kommunikation .....	208
4.3 Gruppenlernen: Integration durch Wiederholen oder Aufstieg .....	205
4.4 Kompetenzentwicklung: Geförderte Selbststeuerung .....	235
5. „Offene Rollenexperimente“ – Vernetzungswissen einer Einrichtung für offene Altenarbeit und Bürgerengagement .....	240
5.1 Gründungsgeschichte und Struktur .....	240
5.2 Organisation des Instituts: Politik des Wissens- managements .....	253
5.3 Gruppenlernen: Integration durch Differenzerfahrungen ...	259
5.4 Kompetenzentwicklung: Selbstorganisation als Lernprinzip .....	277
 III. Das Konzept Selbstorganisation im Alter: Lernen in „reflexiven Milieus“ .....	287
1. Das Modell „Selbstorganisiertes Lernen“ .....	287
2. Organisationslernen – Infrastrukturentwicklung durch Wissenstransfer .....	294
2.1 Von der Programmangebots- zur Nachfrageentwicklung ..	312
2.2 Von der Entgrenzung des Wissens zu seiner Vernetzung ...	317
3. Gruppenlernen – Ressourcenentwicklung durch Aushandeln .....	322
3.1 Von der Zielgruppen- zur Milieuentwicklung .....	325
3.2 Von der Wissensvermittlung zur Gruppenmoderation .....	337
4. Selbstlernprozesse – Kompetenzentwicklung durch Reflexion .....	346
4.1 Vom Alltagslernen zur Lernsystematik .....	350
4.2 Von der Teilnahme- zur Engagementförderung .....	365
 IV. Ausblick und Empfehlungen .....	382
Literatur .....	397
Autorin .....	408